

Tourismusakzeptanz der österreichischen Wohnbevölkerung

Rebecca Daul

Projektleiterin Reiseverhalten- und Tourismusakzeptanzerhebung,

Statistik Austria



Welche Erhebungen zum Tourismus gibt es bei Statistik Austria?



Agenda

1. Tourismusakzeptanz – Warum?
2. Methodik der Tourismusakzeptanz-Erhebung
– inkl. Fragebogen
3. Pre-Test zum Erhebungsdesign
4. 1. Insights zur Erhebung im Echtbetrieb

Tourismusakzeptanzmessung – warum? (1)

Regierungsprogramm 2020-2024:

„Fortführung und Weiterentwicklung des Indikatorenprojekts des BMNT unter der Leitung von Statistik Austria mit Fokus auf die ökologische und **soziale Dimension**“

- Wachstum nicht mehr ausschließlich an Nächtigungszahlen messen
- Erweiterung um Indikatoren der gesamten Wertschöpfungskette und Auswirkungen auf Bevölkerung, Natur, Landschaft und Klimawandel
- Stehen die für die Entwicklung solcher Indikatoren notwendigen Daten aktuell nicht zur Verfügung, müssen auch neue/erweiterte Erhebungen durch Statistik Austria ins Auge gefasst werden, wofür entsprechende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen sind.“

Quelle: [Regierungsprogramm 2020-2024](#) (Seite 117)



Plan T – Masterplan für Tourismus:

„Für die Akzeptanz und das **Bewusstsein der Bevölkerung für den Tourismus** existiert derzeit weder international noch national ein geeigneter Indikator. Sobald hier ein praktikables Modell vorliegt, wird es ebenso in das folgende Indikatorenset Eingang finden wie die angestrebte noch detailliertere Darstellung der Bedeutung des Tourismus für die Entwicklung regionaler Lebensräume.“

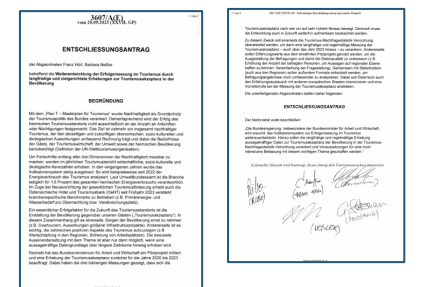
Quelle: [Plan T Masterplan für Tourismus](#) (Seite 35)



Entschließungsantrag vom 20.9.2023:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, wird ersucht, das Indikatorensystem zur Erfolgsmessung im Tourismus weiterzuentwickeln. Hierzu sollen die **langfristige und regelmäßige Erhebung aussagekräftiger Daten zur Tourismusakzeptanz der Bevölkerung** in der **Tourismus-Nachfragestatistik-Verordnung** verankert und Voraussetzungen für eine noch intensivere Befassung mit diesem wichtigen Thema geschaffen werden.“

Quelle: Parlament/Tourismusausschuss „[Entschließungsantrag vom 20.9.2023](#)“



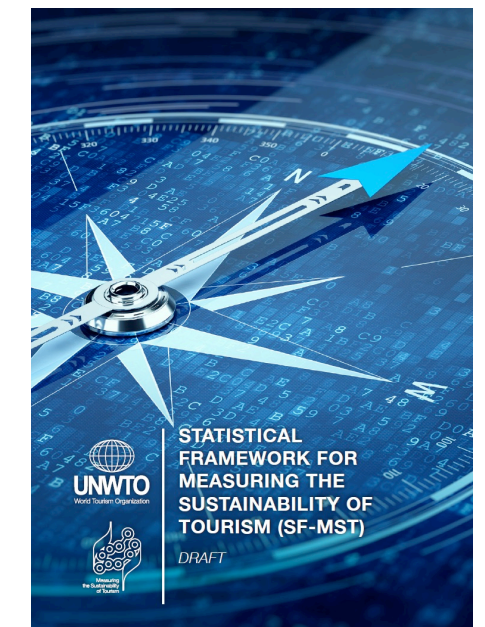
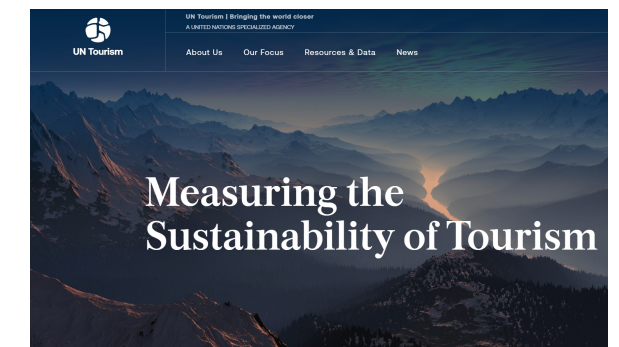
Tourismusakzeptanzmessung – warum? (2)

Messung der Nachhaltigkeit wird internationaler Standard

- Die Messung des globalen Wohlstands und der ökonomischen, ökologischen und **sozialen Nachhaltigkeit** spielen seit Jahren in der offiziellen Statistik eine zentrale Rolle.
- Unter österreichischer Federführung wurde ein „**Statistischer Rahmen zur Messung der Nachhaltigkeit des Tourismus**“ (SF-MST) unter der Leitung der [UN Tourism](#) (=UNWTO) ausgearbeitet, der nunmehr als dritter statistischer Standard für den Tourismus – nach den internationalen Empfehlungen für Tourismusstatistik und dem Tourismussatellitenkonto – für alle UN-Mitgliedstaaten gilt.
- Betreffend „**Measuring the host community perspective**“ heißt es in [SF-MST](#): “... *The collection of data on the perceptions and acceptance of host communities would generally be undertaken using surveys of residents...*” (siehe Absatz 5.51).



UN Tourism



Tourismusakzeptanzmessung – warum? (3)

Bereitstellung von Daten als Entscheidungsgrundlage für die Tourismuspolitik

- Es werden Daten zur sozialen Nachhaltigkeit des Tourismus bereitgestellt, die **Transparenz** schaffen und **evidenzbasierte Initiativen und Maßnahmen** ermöglichen.
- Denn es geht grundsätzlich darum, „Overtourism“ (=„Unbalanced Tourism“ bzw. „Undermanaged Tourism“) vorzubeugen und **Tourist:innenströme zu kanalisieren**, die sich letztlich positiv auf die Tourismusakzeptanz unter der lokalen Bevölkerung auswirkt!

- Fallbeispiel **Deutschland**:



Einwohnerversammlung (Timmendorfer Strand), Präsentation NIT

Entwicklung der Tourismusakzeptanz-Erhebung

Pilotstudie im Auftrag des BMAW (erhoben durch ein Marktforschungsinstitut) seit 2020

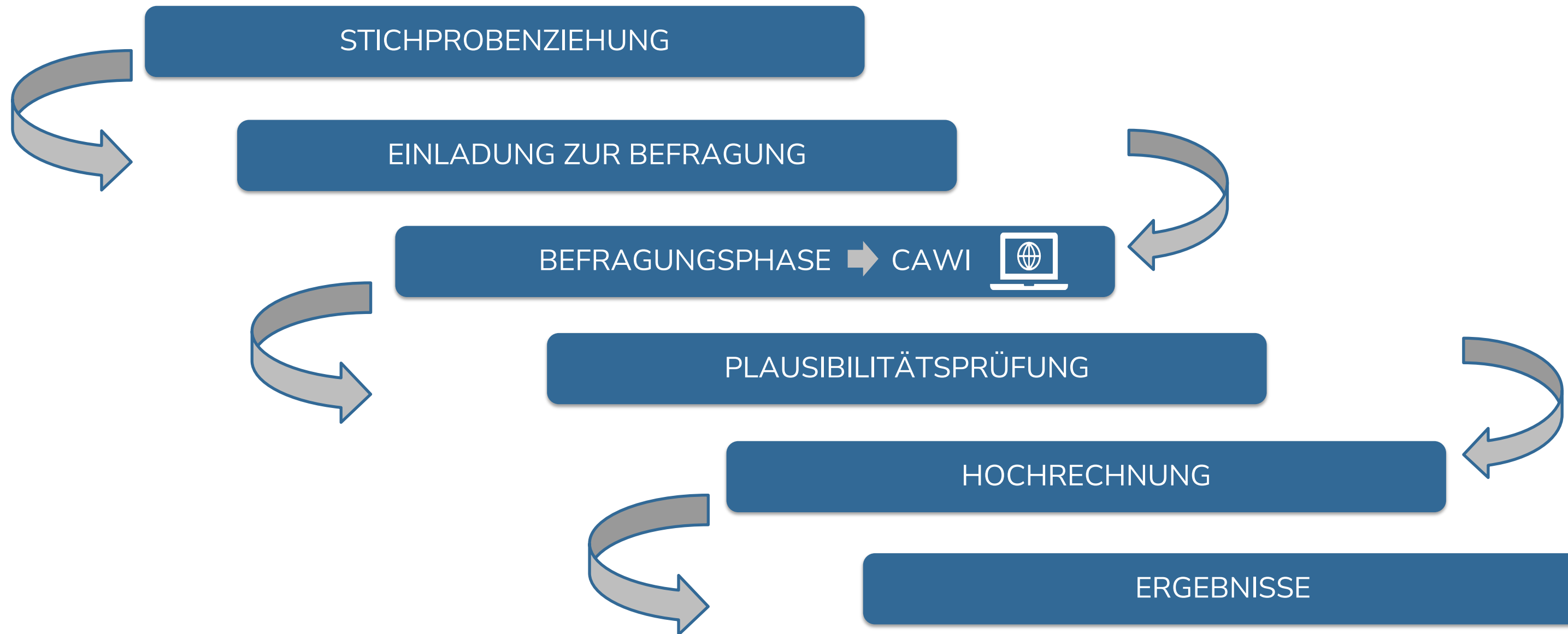
1. Halbjahr 2023: Gespräche zu einer möglichen Umsetzung der Erhebung durch Statistik Austria

- Arbeiten zur Novellierung der Tourismus-Nachfragestatistik-Verordnung
- Entwicklung des Fragebogens
 - Keep it short and simple
 - Respondent:innenentlastung
- Durchführung eines Pre-Tests zum neuen Erhebungsdesign durch Statistik Austria
- Umsetzung des Pre-Tests Resümees / Optimierung des Erhebungsdesigns

Ende März 2024: Verabschiedung der novellierten Tourismus-Nachfrage- und Akzeptanzstatistik-Verordnung

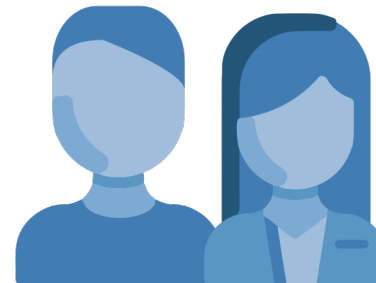
Ab Berichtsjahr 2024: Erhebung zur Tourismusakzeptanz im Rahmen der bestehenden Reiseverhalten-Erhebung durch Statistik Austria

Erhebungsablauf



Wer wird wann und wie befragt?

Wer?



Proportional geschichtete Zufallsstichprobe: Personen, die in Österreich wohnen und zwischen 15 und 85 Jahre alt sind
Stichprobe aus dem ZMR: 15 000 Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich

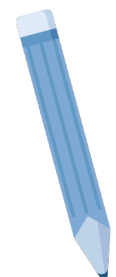
Wann?



Vierteljährlich – immer auf ein Quartal folgend wird die Person befragt

(z. B. Befragung zum 1. Quartal erfolgt im April)

Wie?



CAWI
ALLE Personen in der Stichprobe werden eingeladen die Befragung online zu beantworten – nur wer online teilnimmt, wird auch zur Tourismusakzeptanz befragt.

Factsheet Methodik – Zusatzerhebung zur Tourismusakzeptanz

Ausschließlich **WEB**-Befragung (CAWI)

Ziel: ca. **3 000 Interviews** pro Quartal → 12 000/Berichtsjahr

Synergien mit bestehender Erhebung zum Reiseverhalten und den darin enthaltenen Merkmalen

- U.a. Alter, Geschlecht, Wohnsitzgemeinde/-bundesland, Schulbildung, Jahresreisetätigkeit

Start:

- April 2024: betreffend 1. Berichtsquartal 2024

Ergebnisse:

- Jahresergebnisse 2024: 2. Quartal 2025
- National, Bundesland und Regional (modellbasiert und eingeschränkt auf wenige Merkmale)

Rechtsgrundlage:

- Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die Statistik der Nachfrage und Akzeptanz im Bereich des Tourismus (Tourismus-Nachfrage- und Akzeptanzstatistik Verordnung), BGBl. II Nr. 86/2024

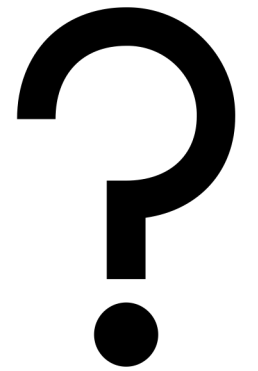
Fragebogen 1/4 – Auswirkungen des Tourismus

G1 Wie bewerten Sie persönlich die Auswirkungen des Tourismus **auf Ihren Wohnort?**

1. Überwiegend positiv (*Filter zu G1_1*)
2. Eher positiv
3. Neutral
4. Eher negativ
5. Überwiegend negativ (*Filter zu G1_1*)
6. Weiß nicht

G1_1 Warum bewerten Sie die Auswirkungen des Tourismus **auf Ihren Wohnort** als *überwiegend positiv/negativ?*

Bitte erklären Sie hier kurz den Grund für Ihre Antwort.



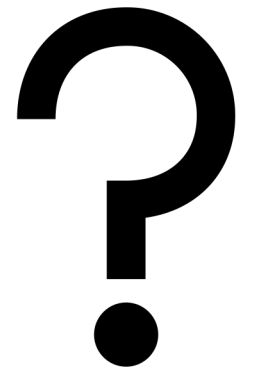
Fragebogen 2/4 – Bedeutung des Tourismus

G2_1 Welche Bedeutung hat der Tourismus (also Übernachtungs- und Tagesreisen) Ihrer Meinung nach generell für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Freizeitangebote **in Ihrem Wohnort?**

1. Hohe Bedeutung
2. Mittlere Bedeutung
3. Geringe Bedeutung
4. Weiß nicht

G2_2 Welche Bedeutung hat der Tourismus (also Übernachtungs- und Tagesreisen) Ihrer Meinung nach generell für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Freizeitangebote **in Österreich?**

1. Hohe Bedeutung
2. Mittlere Bedeutung
3. Geringe Bedeutung
4. Weiß nicht



Fragebogen 3/4 – Wahrgenommene Tourismusintensität

G3_1 Wie empfinden Sie persönlich die **Anzahl an Tourist:innen in Ihrem Wohnort?**

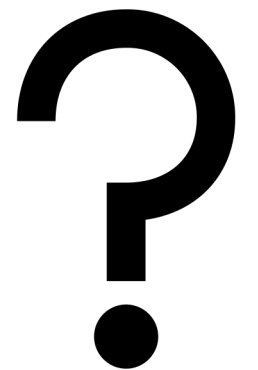
1. Es gibt zu wenige Tourist:innen.
2. Es gibt eher wenige Tourist:innen.
3. Die Anzahl an Tourist:innen passt für mich.
4. Es gibt eher viele Tourist:innen. *(Filter zu G3_1_1)*
5. Es gibt zu viele Tourist:innen. *(Filter zu G3_1_1)*
6. Weiß nicht

Wenn eher viele/zu viele Tourist:innen im Wohnort empfunden werden:

G3_1_1 Wann empfinden Sie, dass es *eher viele/zu viele* Tourist:innen in Ihrem Wohnort gibt?

Mehrfachantworten möglich

1. Ganzjährig
2. Im Frühling
3. Im Sommer
4. Im Herbst
5. Im Winter
6. Zu sonstigen Anlässen (z.B. Veranstaltungen)
7. Nie
8. Weiß nicht



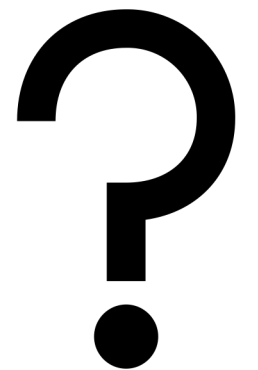
Fragebogen 4/4 – Wahrgenommene Tourismusintensität / Beruflicher Bezug

G3_2 Wie empfinden Sie persönlich die **Anzahl an Tourist:innen in Österreich insgesamt?**

1. Es gibt zu wenige Tourist:innen.
2. Es gibt eher wenige Tourist:innen.
3. Die Anzahl an Tourist:innen passt für mich.
4. Es gibt eher viele Tourist:innen.
5. Es gibt zu viele Tourist:innen.
6. Weiß nicht

G4 Welche Bedeutung hat der Tourismus für Ihre **berufliche bzw. finanzielle** Situation?

1. Sehr hohe Bedeutung
2. Hohe Bedeutung
3. Mittlere Bedeutung
4. Geringe Bedeutung
5. Gar keine Bedeutung
6. Weiß nicht



Pre-Test (1)

Warum ein Pre-Test?

- Einschätzung der Response-Raten
- Testen der Fragen auf Verständlichkeit und Usability
- Einholung von Feedback
- Durchführung möglicher Auswertungen & Verknüpfungen

Befragungszeitraum: Oktober 2023

Grundgesamtheit: 7,86 Mio. (Personen ab 15 Jahren mit Hauptwohnsitz in Österreich)

Stichprobe: 15 000 in Österreich wohnhafte Personen zwischen 15 und 85 Jahren

Auswertungsbasis/Response: 3 579 vollständige Fragebögen (Response-Rate = 24 %)

Gewichtung der Stichprobe nach Altersgruppe, Geschlecht und Wohnsitzbundesland

TOURISMUSAKZEPTANZ DER ÖSTERREICHISCHEN WOHNBEVÖLKERUNG

Pre-Test (2)

Warum der Tourismus für den Wohnort als positiv bzw. negativ bewertet wurde!



n = 542
Frage: Warum bewerten Sie die Auswirkungen des Tourismus auf Ihren Wohnort als überwiegend positiv?



n = 57
Frage: Warum bewerten Sie die Auswirkungen des Tourismus auf Ihren Wohnort als überwiegend negativ?

Pre-Test (3)

Offene Fragen – Highlights

„...das war eine lustige Befragung, wie man so bei EBAY sagt : Alles Bestens, gerne wieder“

„Der Tourismus ist für unser Land von großer Bedeutung und soll weiterhin vorrangig behandelt werden“

„Gott sei Dank kommen Touristen zu uns“

„Kurz und prägnant gestaltet, sehr interessante Fragen, die sich gezielt auf das Thema beziehen“

„Der Fragebogen ist sehr übersichtlich und logisch aufgebaut, gute Arbeit“

„Ich kann nicht wirklich beurteilen, ob wir in Österreich genug Touristen haben“

„Weil mir die Einheimischen Leute sehr auf den Zeiger gehen und ich über jeden Touristen froh bin deswegen“

Erhebung im Echtbetrieb

Insights zum 1. Quartal 2024

Stichprobe: 15 000 in Österreich wohnhafte Personen zwischen 15 und 85 Jahren

Versand der Einladungsbriefe mit **27.03.2024**

Ende der Befragung: 28.04.2024

Ausschöpfung: 3 524 vollständig beantwortete Tourismusakzeptanz-Fragebögen
→ Response-Rate = 23 %

Durchwegs positives Feedback zu den Fragen und der Erhebung

Ergebnisse werden mit **2. Quartal 2025** veröffentlicht

Zusammenfassung

- Fragebogen - „Keep it short and simple“
- Kosteneffizienz und Repondent:innenschonung
- Gutes und konstruktives Feedback
- Lernprozess und Herausforderungen
- Wichtiger Teil der sozialen Nachhaltigkeitsmessung
- Vorzeigeprojekt für andere Länder

VIELEN DANK an alle Unterstützer:innen und Vordenker:innen des Projektes!



 Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

